Deutscher Bundestag **Drucksache 16/1868**

16. Wahlperiode 20. 06. 2006

Änderungsantrag

der Abgeordneten Jürgen Koppelin, Ulrike Flach, Otto Fricke, Dr. Claudia Winterstein, Jens Ackermann, Dr. Karl Addicks, Christian Ahrendt, Daniel Bahr (Münster), Uwe Barth, Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Mechthild Dyckmans, Jörg van Essen, Paul K. Friedhoff, Horst Friedrich (Bayreuth), Dr. Edmund Peter Geisen, Joachim Günther (Plauen), Dr. Christel Happach-Kasan, Elke Hoff, Birgit Homburger, Dr. Heinrich L. Kolb, Hellmut Königshaus, Gudrun Kopp, Heinz Lanfermann, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Michael Link (Heilbronn), Horst Meierhofer, Patrick Meinhardt, Jan Mücke, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Jörg Rohde, Frank Schäffler, Marina Schuster, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Max Stadler, Dr. Rainer Stinner, Carl-Ludwig Thiele, Christoph Waitz, Dr. Volker Wissing, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), Martin Zeil, Dr. Guido Westerwelle und der Fraktion der FDP

zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 16/750, 16/1312, 16/1324, 16/1325, 16/1326, 16/1348 –

Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2006 (Haushaltsgesetz 2006)

hier: Einzelplan 12
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 12 03 – Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes – Bundeswasserstraßen – ist in der Titelgruppe 03 – Lotswesen – bei Titel 811 31 – Erwerb von Fahrzeugen – ein Haushaltsvermerk neu aufzunehmen.

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 14 000 TEuro gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages nach Vorlage eines mit dem Bundesrechnungshof abgestimmten Berichts.

Berlin, den 19. Juni 2006

Dr. Guido Westerwelle und Fraktion

Begründung

Die Aufnahme des Haushaltsvermerks versehen mit einer qualifizierten Sperre in Höhe von 14 Mio. Euro dient der Sicherung des Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitsgrundsatzes gemäß Haushaltsgrundsätzegesetz und Bundeshaushaltsordnung. Es sollen ein SWATH-Tender und ein Redundanz-Stationsschiff angeschafft werden, ohne dass ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt worden ist. Eine Markterhebung in Bezug auf Bau, Betrieb und Unterhalt ist ausgeblieben. Dabei dient das Interessenbekundungsverfahren der Markterkundung nach wettbewerblichen Grundsätzen, zwingt zum Vergleich zwischen staatlichen und privaten Lösungsmöglichkeiten und klärt ab, wann eine private Lösung voraussichtlich wirtschaftlicher ist.

Die Anschaffung der Schiffe ist zurückzustellen, bis die Wirtschaftlichkeit aller in Betracht kommenden Lösungen ausreichend geprüft wurde.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333